



Aktiv für das Leben

Katholische Kliniken Essen-Nord, Kliniken Essen Süd, Universitätsklinikum Essen

Drei Kliniken in Essen – ein gemeinsames Ziel:  
die bestmögliche individuelle Therapie durch die  
enge Verzahnung von modernster wissenschaft-  
licher Forschung mit langjähriger klinischer  
Erfahrung.



## Inhalt

- 4 Vorwort
- 5 Brustsprechstunde
- 6 Diagnostik
- 8 Therapie durch Operation
- 10 Weitere Therapieformen  
Medikamentöse Therapie / Tagesklinik  
Strahlentherapie
- 12 Psychoonkologie
- 13 Psychosoziale Betreuung
- 14 „Essener Tumorklinik“
- 15 Standorte des Uni-Brustzentrums
- 16 Universitätsklinikum Essen
- 17 Katholische Kliniken Essen-Nord  
Marienhospital Altenessen
- 18 Kliniken Essen Süd

## Liebe Patientin,

**Ziel des Uni-Brustzentrums Essen** ist Ihre individuelle Betreuung durch Diagnostik und Therapie bei Brustkrebs auf höchstem klinischen und wissenschaftlichen Niveau. Um das realisieren zu können, haben sich in Essen drei Kliniken – Universitätsklinikum, Katholische Kliniken Essen-Nord, Kliniken Essen Süd – zum Uni-Brustzentrum Essen zusammengeslossen. Auf der Basis für alle kooperierenden Kliniken verbindlicher Qualitätsstandards für Diagnostik-, Therapie- und Nachsorgeverfahren möchten wir Ihnen gemeinsam das Bestmögliche im Kampf gegen den Brustkrebs anbieten.

Dank der engen Zusammenarbeit werden die miteinander vernetzten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten und Schwerpunkte der im Uni-Brustzentrum Essen kooperierenden Kliniken genutzt. Dazu bieten wir Behandlungsverfahren an, die dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen und auf den nationalen und internationalen Leitlinien, wie der S3-Leitlinie der Deutschen Krebsgesellschaft oder EUSOMA, beruhen.

Wöchentliche „Tumorkonferenzen“, an denen alle Kliniken mit ihren Fachärzten wie Gynäkologen, internistischen Onkologen, Pathologen, Radiologen, Nuklearmedizinern und Strahlentherapeuten beteiligt sind, stellen eine medizinische Versorgung jeder einzelnen Patientin nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft sicher.

Jeder einzelne Behandlungsschritt wird selbstverständlich mit Ihnen und – soweit gewünscht – mit Ihren Angehörigen ausführlich besprochen. Wir wissen, welche wichtige Funktion das Gespräch mit der Patientin und den Angehörigen hat und wie wichtig die Transparenz der Diagnostik und der einzelnen Behandlungsmodalitäten ist.

Unabhängig davon finden regelmäßige Informationsveranstaltungen für Interessierte und Betroffene in unseren Kliniken statt.

Alle an der Behandlung unserer Patientinnen Beteiligten haben sich verpflichtet, regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen und sind an der Universität selbst an der ständigen Fortentwicklung der Therapie beteiligt. So ist die Therapie auf neuestem wissenschaftlichen Stand stets gewährleistet. Wir laden Sie ein, unsere Arbeit auf den folgenden Seiten etwas näher kennen zu lernen. Nehmen Sie sich hierzu ein wenig Zeit, damit Sie Ihre Entscheidung, sich in einer der am Uni-Brustzentrum Essen beteiligten Kliniken betreuen zu lassen, mit der dazu nötigen Sorgfalt treffen können.

**Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen auch telefonisch oder nach Terminabsprache zum persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung.**

## Brustsprechstunde

Stellen Sie Veränderungen an Ihrer Brust fest, sollten Sie unverzüglich zur Abklärung des Befundes Ihren Frauenarzt aufsuchen. Sie können aber auch direkt in die Brustsprechstunde kommen, die in allen am Uni-Brustzentrum Essen beteiligten Kliniken angeboten wird.

Die meisten Frauen entdecken Veränderungen an ihrer Brust selbst – nicht jeder Knoten muss aber gleich ein bösartiger Tumor sein. Dennoch sollte bei jedem Verdacht vorsorglich eine Untersuchung erfolgen. Meistens wird zur weiteren Abklärung eine Mammografie notwendig, die durch die wichtigste Zusatzuntersuchungsmethode – die Sonografie – ergänzt wird.

Erhärtet sich nach diesen Untersuchungen ein Verdacht und sind weitere Maßnahmen zur Abklärung erforderlich, nehmen sich erfahrene Frauenärztinnen oder -ärzte in der Brustsprechstunde die notwendige Zeit, um mit Ihnen die Sie betreffenden Fragen



ausführlich zu behandeln. Nach einer gründlichen körperlichen Untersuchung stimmen sie mit Ihnen das gemeinsame weitere Vorgehen zur Abklärung des Befundes ab. Bei jedem begründeten Verdacht erfolgt die Sicherung der Diagnose durch eine schmerzlose Entnahme von Gewebeproben (Stanzbiopsie) in örtlicher Betäubung unter Ultraschallkontrolle. So erhalten Sie innerhalb von 24 Stunden eine sichere Diagnose.

In einem weiteren Gespräch werden Sie über die Ergebnisse aller Untersuchungen informiert. Soweit es die Diagnose erfordert, werden die sich daraus für Sie ergebenden Konsequenzen erläutert und Therapievorschlüsse unterbreitet. Es steht Ihnen selbstverständlich frei, zu der gestellten Diagnose eine Zweit- oder Drittmeinung einzuholen.

**Bei der Wahl des Uni-Brustzentrums Essen haben Sie den entscheidenden Vorteil, dass Sie durch interdisziplinäre Zusammenarbeit eine qualitätsgesicherte Behandlung Ihrer Erkrankung wohnortnah durchführen lassen können.**

# Diagnostik

## Radiologische Diagnostik

Die bildgebende Darstellung der Brust erfolgt in den radiologischen, nuklearmedizinischen und gynäkologischen Einrichtungen der drei kooperierenden Kliniken. Die Qualitätssicherung der Verfahren geschieht in Anlehnung an die europäischen Leitlinien. Entsprechendes gilt für die Techniken der Markierung und Gewebeentnahme (Biopsie) mit Hilfe der Mammografie, des Ultraschalls (Sonografie) und der Magnetresonanztomografie (Kernspintomografie).



Zur weiterführenden Diagnostik anderer Organe stehen die Computertomografie (CT), die Positronen-Emissions-Tomografie (PET) inkl. PET/CT, die Ganzkörper-Magnetresonanztomografie, die Skelettszintigrafie sowie die Sentinel-Lymph-Node-Szintigrafie zur Verfügung.

## Die Verfahren

Der Verlauf einer Brustkrebserkrankung ist ganz wesentlich von einer möglichst frühzeitigen Entdeckung abhängig. Neben dem **Abtasten** der Brust gehören zu den wichtigsten diagnostischen Methoden die **Röntgen-Mammografie** und die **Ultraschalluntersuchung** der Brust. Die Mammografie wird als digitales Verfahren unter Einsparung von Strahlendosis mit allen Möglichkeiten der Bildbearbeitung durchgeführt und kann durch Zielaufnahmen ergänzt werden. Die Auswertung der Befunde erfolgt nach den europäischen Leitlinien und berücksichtigt die anerkannten Klassifikationen zur Beschreibung von Veränderungen der Brust und der Dichte des Drüsengewebes. Um sicherzugehen, führen wir eine Zweitbeurteilung durch einen zweiten Facharzt oder mit Hilfe hochentwickelter Computertechnologie durch. Die Ultraschalluntersuchung der Brust erfolgt mit den modernsten Ultraschallgeräten.

Lassen sich Veränderungen mit den oben genannten Verfahren nicht zweifelsfrei klären oder liegen bestimmte Risikofaktoren vor (familiäre Belastung, dichte Brust, bekannter Brustkrebs auf einer Seite), setzen wir die **Magnetresonanztomografie (MRT)** der Brust als ergänzendes Verfahren ein.

Zusammen mit schonenden Verfahren der Gewebeentnahme (Biopsie) erlauben diese diagnostischen Möglichkeiten heute zunehmend, noch nicht tastbare Mammakarzinome bereits im Frühstadium zu entdecken. Um solche kleinen Herdbefunde zuverlässig aufzufinden und entfernen zu können, markieren wir das verdächtige Gewebe mit einem dünnen Draht. Die Markierungen erfolgen unter Ultraschallkontrolle mit Hilfe der Mammografie oder der Magnetresonanztomografie – ggf. auch mit PET/CT.

## Angebot der bildgebenden diagnostischen Verfahren im Uni-Brustzentrum:

Standorte	Universitäts- klinikum Essen	Kliniken Essen Süd (Werden)	Katholische Kliniken Essen-Nord
<b>Bildgebende Verfahren</b>			
<b>Mammografie</b>	+	+	+
CAD („second look“, Computerunterstützte Diagnose)	+	+	–
<b>Sonografie (Ultraschall)</b>	+	+	+
<b>Magnetresonanztomografie (MRT)</b>	+	+	+
<b>Sentinel Lymph Node („Wächterlymphknoten“)</b>	+	+	+
<b>Biopsie-Verfahren und Markierungen</b>			
Mammografie	+	+	+
Sonografie	+	+	+
MRT	+	+	–

Einige hochspezielle technische Einrichtungen sind zwar an einzelne Standorte gebunden, stehen aber allen Patientinnen des Uni-Brustzentrums zur Verfügung.

## Pathologische Diagnostik

Wir führen die pathologische Gewebediagnostik zentral im Institut für Pathologie des Universitätsklinikums Essen durch. Hier werden alle entfernten Gewebe durch ein spezialisiertes Team untersucht und das Tumorgewebe wird langfristig archiviert. Erst die mikroskopische Untersuchung durch den Pathologen gibt Klarheit, ob es sich um eine gutartige oder bösartige Veränderung in der Brust handelt. Die aufwändige Gewebediagnostik erfolgt nach einem standardisierten Protokoll sowie nach den europäischen Leitlinien. Beim Brustkrebs erfassen wir dabei alle für die Prognose der Erkrankung bedeutsamen Eigenschaften des Tumors mit modernsten Methoden:

Wie weit ist das Tumorleiden fortgeschritten? Wie schnell wächst der Tumor? Wurde der Brustkrebs vollständig durch die Operation entfernt? Spricht der Tumor auf eine spezielle Hormonbehandlung oder Antikörpertherapie an? Nur die Kenntnis dieser so genannten Prognosefaktoren ist Grundlage für eine erfolgreiche individuelle Behandlung. Alle Gewebeproben werden von mindestens zwei Fachärzten beurteilt. Bei fehlendem Konsens aller Pathologen des Institutes, bei außergewöhnlichen Fällen und auf Wunsch der Patientinnen holen wir die Meinungen international anerkannter Spezialisten ein.

# Therapie durch Operation

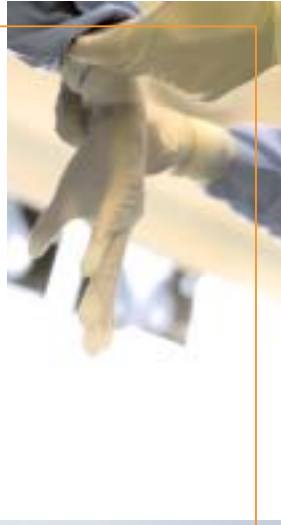
Jede Therapie ist individuell. Sie wird für die Patientin so schonend wie möglich durchgeführt. Es ist heute möglich, für jede Patientin eine „maßgeschneiderte Therapie“ bereitzustellen. Der erste Therapieschritt ist in der Regel die Operation zur Entfernung des Tumorgewebes aus der Brust.

Um den Knoten bereits vor der Operation zu verkleinern und so eine brusterhaltende Operation möglich zu machen, kann bereits vor dem Eingriff eine Chemotherapie eingesetzt werden – die „neoadjuvante Therapie“.

**Eines vorweg:** In den meisten Fällen einer bösartigen Erkrankung der Brust kann heute brusterhaltend operiert werden. Wir erhalten so viel Brustgewebe wie möglich und damit die Form und Funktion der Brust. Es werden nur der Tumor, die unmittelbare Umgebung

und die Lymphknoten aus der Achselhöhle entnommen. Eventuelle Defizite in der Brustform werden während der gleichen Operation mit Techniken der plastischen Chirurgie korrigiert. Weitere sorgfältige Analysen zeigen dann, wie wahrscheinlich ein Wiederauftreten der Erkrankung oder die Entwicklung von Tochtergeschwülsten (Metastasen) ist. Um vorzubeugen, dass der Krebs noch einmal in der gleichen Brust auftritt, ist nach brusterhaltenden Operationen immer zusätzlich eine gezielte Strahlentherapie erforderlich.

Natürlich bestimmen die Lage des Tumors, seine Ausbreitung und das Größenverhältnis von Brust und Knoten die Art und Durchführung der Operation. Sollte die Brust nicht erhalten werden können, ist bereits im Anschluss an die Tumoroperation – oder auch zu einem späteren Zeitpunkt – ein Wiederaufbau der Brust möglich. Sind Sie noch unsicher, welche Art der Wiederherstellung Ihrer Brust Sie wünschen, haben Sie ausreichend Zeit, diese Entscheidung zu treffen.



Die Chirurgie hat in den letzten Jahren verschiedene Operationstechniken entwickelt, die einerseits ein hervorragendes kosmetisches Ergebnis zeigen und andererseits auch keinen negativen Einfluss auf den Krankheitsverlauf haben. Entweder werden Brustprothesen, Implantate, die mit Silikon oder Kochsalzlösung gefüllt sind, zum Brustaufbau unter die Haut gelegt oder die Brust wird mit körpereigenem Gewebe neu geformt.

radioaktiver Substanzen markiert, die vor der Operation um den Tumor herum gespritzt wurden. Während des Eingriffes werden sie gezielt entnommen, mikroskopisch untersucht und vom Pathologen beurteilt. Sind sie frei von Tumorzellen, kann häufig auf die vollständige Entfernung weiterer Lymphknoten aus der Achselhöhle verzichtet werden.

In allen drei Kliniken des Uni-Brustzentrums Essen führen wir ein neues Operationsverfahren durch, mit dem noch schonender und gezielter Lymphknoten entfernt werden können. Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, nur noch die ersten Lymphknoten, die vom Lymphabfluss aus der Brust erreicht werden, als repräsentative Lymphknoten zu entfernen. Hierbei handelt es sich um die „Sentinel- oder Wächterlymphknoten“. Sie werden mit Hilfe einer Farblösung oder



# Weitere Therapieformen

## Medikamentöse Therapie / Tagesklinik

Weisen die Untersuchungsergebnisse auf eine mögliche Ausbreitung von Krebszellen in andere Körperregionen hin, kann eine Chemotherapie, eine Antihormon- oder eine Antikörpertherapie notwendig sein, um den Tumor vollständig zu besiegen. Eine besonders verträgliche Möglichkeit, der Bildung von Metastasen entgegenzuwirken, ist die Antihormontherapie.



Die Antikörper- und Chemotherapien führen wir ambulant oder (teil)stationär in den onkologischen Tageskliniken der drei beteiligten Einrichtungen durch. Hier werden von einem erfahrenen Ärzte- und Pflegeteam in einer ruhigen Atmosphäre alle modernen Verfahren angewandt. Zusammensetzung und Dosierung legen wir für Sie ganz individuell fest. Sie erhalten das nach heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen beste Konzept. So können in den meisten Fällen viele Nebenwirkungen, insbesondere die gefürchtete Übelkeit durch neueste Medikamente, vermieden werden. Damit hat bei einer höheren Effektivität die moderne Chemotherapie in den letzten Jahren viel von ihrem Schrecken verloren.

## Strahlentherapie

Um dem örtlichen Wiederauftreten von Krebs vorzubeugen, folgt in der Regel auf die brusterhaltende Operation eine Strahlentherapie. Aber es gibt auch Situationen nach einer kompletten Brustentfernung, beispielsweise bei einer Tumorentwicklung nahe der Brustwand, die eine Strahlenbehandlung notwendig machen. Ziel der Behandlung mit ionisierenden Strahlen ist es, möglicherweise noch im Operationsgebiet verbliebene Tumorzellen oder kleinste Metastasen zu zerstören. Bei dieser Therapie wird das Gebiet mit eventuell noch verbliebenen Tumorzellen so gezielt bestrahlt, dass das umliegende gesunde Gewebe möglichst wenig belastet wird. Wesentliche Aspekte dabei sind die Schonung der Haut und ein gutes kosmetisches Ergebnis.



einen möglichst nebenwirkungsarmen Therapieverlauf sicherzustellen, steht für unsere Patientinnen während des gesamten Behandlungszeitraums ein erfahrenes, fachkundiges Ärzteteam zur Betreuung bereit.

Die optimale Dosisverteilung im Gewebe wird nach internationalen Erfahrungen und den individuellen Gegebenheiten der Patientin computergestützt berechnet. So spielen Größe und Statur einer Frau sowie die Tumorausbreitung eine Rolle. Die errechnete Strahlendosis wird portionsweise verabreicht, so dass die Behandlung insgesamt etwa fünf bis sechs Wochen dauert. In der Regel wird sie täglich und ambulant durchgeführt. Um

## Klinische Studien

Alle am Uni-Brustzentrum Essen beteiligten Kliniken verpflichten sich zur Durchführung sogenannter klinischer Studien. Diese klinische Forschung ist uns ein besonderes Anliegen, um die bereits heute guten Behandlungsmöglichkeiten in ihrer Wirksamkeit und Verträglichkeit zu verbessern und um neue Therapiestrategien zu entwickeln. Diese kontrollierten klinischen Studien ermöglichen uns, die Fortschritte bei der Krebsbehandlung ohne Verzögerung sofort an unsere Patientinnen weiterzugeben. Die Angst mancher Patientinnen, an solchen Studien teilzunehmen, ist in der Sache unbegründet: Es ist gezeigt, dass Patientinnen, die an Zentren behandelt werden und an Studien teilnehmen, bessere Therapieergebnisse erzielen.



# Psychoonkologie

Die Psychoonkologie beschäftigt sich in Forschung und Praxis mit der fachgerechten Begleitung der Patientinnen im Uni-Brustzentrum Essen. An der Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Essen ist für unsere Tumorpatientinnen eine Spezialsprechstunde eingerichtet. In einem ersten fachärztlichen Gespräch werden Ihre aktuelle Lebenssituation und bedeutende Erlebnisse in Ihrer Biografie im Zusammenhang mit der Krankheitserfahrung und der Tumordiagnose betrachtet. Erscheint nach diesem ersten Gespräch eine psychotherapeutische Intervention sinnvoll, so stehen Ihnen folgende Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung:



- **Krisengespräche** können die Bewältigungsfähigkeit, psychische Kraft und Ressourcen stabilisieren.
- In einer ärztlich geleiteten **Stabilisierungsgruppe** haben die Patientinnen die Gelegenheit, durch führend-stützende Gespräche und Entspannungstraining ihre psychische Stabilität zu erweitern. Die Gruppentherapie ist eine gute Möglichkeit zur Angstbewältigung und Förderung der erlebten Kontrolle über die Krankheit.
- Sollten Sie den Wunsch nach einer tiefergehenden Beschäftigung mit Ihrer Persönlichkeit und den aktuellen Lebensumständen hegen, können wir Sie nach dem Besuch der **störungsspezifischen Gruppe** in eine ambulante fachpsychologische Behandlung weitervermitteln.

**Als ergänzende Verfahren**, die dazu beitragen können, den Organismus zu stärken, Nebenwirkungen der Therapien zu lindern und insgesamt für mehr Wohlfühl zu sorgen, bieten wir weitere etablierte Methoden an, die zum Teil aus der Naturheilkunde stammen. Dazu gehören Bewegungstherapie, Ernährungsberatung, Behandlungsverfahren zur Stressreduktion, Kneipp'sche Therapie und andere Verfahren. Die seelische Krankheitsverarbeitung ist ein wichtiger Bestandteil unseres ganzheitlichen Therapieangebotes.

# Psychosoziale Betreuung

Die Diagnose einer Brustkrebserkrankung bedeutet eine schwerwiegende Belastung für Sie und Ihr Umfeld. Im Rahmen der Behandlung im Uni-Brustzentrum Essen begleitet und unterstützt der Sozialdienst Sie und Ihre Angehörigen bei Problemen, die Ihnen durch die Krankheit entstanden sind und Ihr Leben in psychischer, physischer, beruflicher und ökonomischer Hinsicht beeinträchtigen können. Die Beratung erfolgt vor dem Hintergrund Ihrer individuellen Lebensumstände. Unser Ziel ist es, Sie während der gesamten Behandlungszeit bei der Krankheitsverarbeitung zu unterstützen und für Ihre persönliche Situation angemessene Hilfen zu entwickeln.

Sie erhalten umfassende Informationen zu sozialrechtlichen Fragen, Beratung zu medizinischer, beruflicher und sozialer Rehabilitation sowie Hilfe bei Antragstellungen. Es werden dabei auch Themen wie Schwerbehinderung, Familie, ambulante Dienste, Selbsthilfegruppen, finanzielle Beihilfen etc. angesprochen. Auf Wunsch stellen wir gerne den Kontakt zu externen Angeboten wie Sportgruppen, Beratungsstellen, onkologischen Schwerpunktpraxen, niedergelassenen Psychotherapeuten oder Fachverbänden wie den Krebsgesellschaften her. Die persönlichen Gespräche und Beratungen in Krisensituationen erfolgen im vertraulichen Rahmen.

**Während der gesamten Behandlungszeit Ihre Ansprechpartner bei der Verarbeitung der Krankheit:**



**Katholische Kliniken  
Essen-Nord**  
Birgitt Riewe  
Tel. (0201)365-1080



**Universitäts-  
klinikum Essen**  
Ulrike Kramer  
Tel. (0201)723-2623



**Kliniken Essen Süd**  
Claudia Piekorz  
Tel. (0201)8408-1855

## „Essener Tumorklinik“

Die Innere Klinik und Poliklinik (Tumorforschung) des Universitätsklinikums Essen wurde 1967 als erste Klinik in Deutschland gegründet, die sich ausschließlich mit der Diagnostik und Therapie von Tumorkranken beschäftigt. **Bis heute gilt die „Essener Tumorklinik“ als führende Modellklinik für die Behandlung von Krebserkrankungen.** Im Verbund des Uni-Brustzentrums Essen arbeiten wir als internistische Onkologie eng mit den anderen beteiligten Kliniken zusammen.

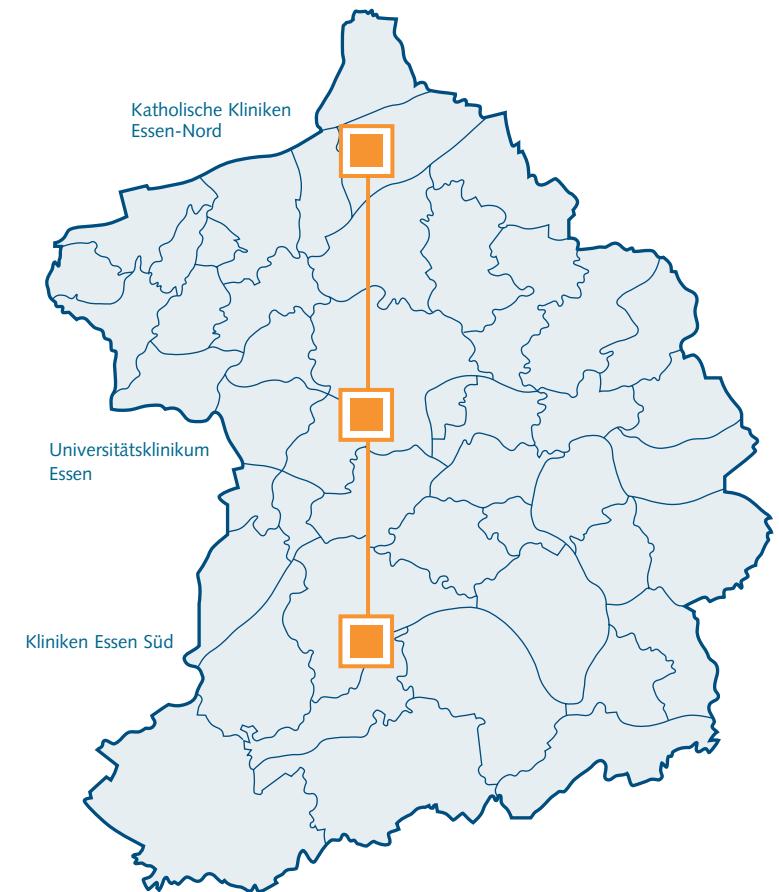


**Einer der Schwerpunkte der Essener Tumorklinik ist die Behandlung von Brustkrebs,** wobei in erster Linie Patientinnen behandelt werden, bei denen Metastasen vorliegen. Vor der Therapie wird ein Gesamtkonzept entwickelt, um eine optimale Ausschöpfung und Koordination der derzeit besten verfügbaren Behandlungsmethoden sicherzustellen.

Dabei berücksichtigen wir den bisherigen Krankheitsverlauf einschließlich der Vorbehandlung, eventuell aufgetretene Nebenwirkungen und die individuelle Situation der Patientin. Gemeinsam mit den Betroffenen wird so die medikamentöse Therapie in Form von Infusionen oder Tabletten gegebenenfalls in Kombination mit lokalen Therapiemaßnahmen wie beispielsweise Bestrahlung oder Operation geplant und vermittelt. Dank dieser Verfahren können fast alle Patientinnen über Jahre bei kaum eingeschränkter Lebensqualität mit kontrollierter Erkrankung weiterleben.

Durch die enge Verbindung mit dem Uni-Brustzentrum Essen können die Patientinnen von der jahrzehntelangen umfassenden Erfahrung der Tumorklinik unmittelbar profitieren. Sie haben Zugang zur Diagnostik und Therapie der Tumorklinik und können darüber hinaus auf Wunsch an Studien mit neuen Substanzen teilnehmen, die die Wirksamkeit verbessern, mögliche Nebenwirkungen der herkömmlichen Behandlung abmildern und/oder die Lebensqualität verbessern sollen. Dazu gehören beispielsweise neue zielgerichtete Substanzen und Antikörper, die noch nicht für die Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

## Standorte des Uni-Brustzentrums Essen



### Immer in Ihrer Nähe

Über das gesamte Stadtgebiet verteilt, arbeiten die Spezialisten der unterschiedlichen Fachrichtungen aus den einzelnen Kliniken eng zusammen, damit Sie in allen Einrichtungen des Uni-Brustzentrums Essen die für Sie optimale Diagnose, Therapie und Nachsorge erhalten.

# Universitätsklinikum Essen

Hufelandstr. 55, 45147 Essen, www.universitaetsklinikum-essen.de

## Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Direktor: Prof. Dr. med. R. Kimmig  
Telefon/Fax: (0201) 723-2440/-5962

### Brust-Akutsprechstunde:

Mo.–Do. 14:00–15:00 Uhr  
Freitags 8:00–9:00 Uhr  
Ort: Poliklinik, Uni-Frauenklinik  
Dr. med. A. Betzler  
PD Dr. med. C. Oberhoff  
Telefon: (0201) 723-3570  
Telefon-Hotline: montags 15:00–16:00 Uhr

Uni-Brustzentrum Zentralsekretariat  
Fr. Grube  
Telefon: (0201) 723-2346



Prof. Dr. med. R. Kimmig



PD Dr. med. C. Oberhoff



Dr. med. A. Betzler



OA Dr. med. R. Callies

## Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Komm. Direktor Prof. Dr. med. M. Forsting  
OÄ Dr. med. E. Hauth  
Telefon/Fax: (0201) 723-3578/-2077

## Institut für Pathologie

Direktor: Prof. Dr. med. K. W. Schmid  
OA Dr. med. F. Otterbach  
Telefon/Fax: (0201) 723-3319/-5926

## Innere Klinik (Tumorklinik)

Direktor: Prof. Dr. med. S. Seeber  
OA Prof. Dr. med. M. E. Scheulen  
OÄ Dr. med. W. Welt  
Dr. med. R. Schleucher  
Telefon/Fax: (0201) 723-2000/-5924

## Klinik für Strahlentherapie

Direktor: Prof. Dr. med. M. Stuschke  
OA Dr. med. C. Pöttgen  
Telefon/Fax: (0201) 723-2320/-5960

## Klinik für Nuklearmedizin

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. A. Bockisch  
Telefon/Fax: (0201) 723-2032/-5964

## Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik

Direktor: Prof. Dr. W. Senf  
Telefon/Fax: (0201) 7227-500/-304

# Katholische Kliniken Essen-Nord Marienhospital Altenessen

Hospitalstr. 24, 45329 Essen, www.kken.de

## Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Chefarzt Dr. med. D. Seeger  
Telefon Sekretariat: (0201) 365-1301  
Telefon Ambulanz: (0201) 365-1350  
Fax: (0201) 365-1309

### Brustsprechstunde:

Jeden Freitag 8:00–12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Telefon: (0201) 365-1350  
Ansprechpartner: OÄ Dr. med. A. Schmidt



Dr. med. D. Seeger



OÄ Dr. med. A. Schmidt



Dr. med. A. S. von Kopp-Colomb

## Klinik für Radiologie

Chefarzt Dr. med. J. Timmermann  
Telefon Sekretariat: (0201) 365-1501  
Telefon Ambulanz: (0201) 365-1550  
Fax: (0201) 365-1509

### Leistungsspektrum:

Tumorentfernung bei tastbaren Befunden, Gewebeentnahme nach sonografischer und mammografischer Markierung, Wächterlymphknoten (Sentinel-Node-Biopsie), Brustrekonstruktion mit Eigenewebe und Prothetik, kosmetische Brustchirurgie (Brustverkleinerung und -vergrößerung), physikalische Therapie, Chemotherapie

### Leistungsspektrum:

Umfassende präoperative Diagnostik mit Hilfe aller etablierten Verfahren „just in time“, inkl. MRT und PET/CT, Stanzbiopsie, Stereotaxie, sichere Diagnose durch Pathologen-Expertenteam, onkologisch optimierte ästhetische Brustchirurgie, schonende „sentinel node“-Biopsie Strahlentherapie, ambulante Chemotherapie, Hormon- und Antikörpertherapie

### Leistungsangebot der Brustsprechstunde:

Beratung und Untersuchung bei allen Erkrankungen der Brust, Beratung und Untersuchung bei Wunsch nach Zweitmeinung, Mammasonografie (Ultraschall), Hochgeschwindigkeits-Stanzbiopsie und Feinnadelpunktion, Mammografie und MRT (Klinik für Radiologie)

# Kliniken Essen Süd

Propsteistr. 2/Pattbergstr. 1–3, 45239 Essen, [www.kliniken-essen-sued.de](http://www.kliniken-essen-sued.de)

## Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Chefarzt Dr. med. H. Rotthaus

Telefon: (0201)8408-1280

Telefax: (0201)8408-1281

### Brustsprechstunde:

Untersuchung, Ultraschall, Stanzbiopsie,  
Zweitmeinung, Nachsorge

Montags, dienstags und donnerstags

14:00–17:00 Uhr



Dr. med. H. Rotthaus



OÄ Dr. med. A. Meier

## Zentrum für Klinische Radiologie

Chefarzt: Prof. Dr. med. R.-D. Müller

OA Dr. med. G.-F. Jacobs

OA K.-U. Piepert

Pattbergstraße 1–3, 45239 Essen

Telefon Sekretariat: (0201)4089-2281

Telefax Sekretariat: (0201)4089-2602

### Anmeldung und Terminvereinbarung:

Telefon: (0201)4089-2283



Prof. Dr. med. R.-D. Müller



OÄ Dr. med. H. Neuendorf

### Leistungsspektrum:

Hochauflösende diagnostische Sonografie, minimal invasive Biopsien, operative Probeentnahmen aus der Brust, brusterhaltende Therapie des Mammakarzinoms, Sentinel-Lymph-Node Diagnostik („Wächterlymphknoten“), onkoplastische Operationen, Brustrekonstruktionen mittels Prothetik oder Eigengewebe, Rekonstruktion der Brustwarze, prä- und postoperative Chemotherapie, Brustverkleinerungsoperationen, Brustvergrößerungen, Korrektur der Brustfehlbildungen

### Leistungsspektrum:

Brustkrebsfrüherkennung, diagnostische Mammografie, Tumornachsorge, digitale Mammografie einschl. Zweitbefundung, Kompressions- und Vergrößerungsziel-aufnahmen, stereotakt. Stanzbiopsie und Tumormarkierungen, Präparateradiografie, hochauflösende Mammasonografie, Magnetresonanztomografie (MRT) der Brust, MRT-gestützte Tumormarkierungen

Herausgeber: Uni-Brustzentrum Essen  
Gestaltung: DesignBureau Vetter, Düsseldorf  
Fotos: Andreas Hub  
Druck: 3satz, Düsseldorf  
Juni 2004

